

Elternbrief Nr. 7 der Schulleitung der DEO- Kairo

Kairo, 06.01.2010

Liebe Eltern,

das Schuljahr 2009/10 hat für die DEO-Schulgemeinschaft wegen der H1N1-Grippe bisher einen unruhigen Verlauf genommen. Ein verzögerter Beginn des Schuljahres, wiederholte Verlängerungen der geplanten Ferien und zuletzt eine nicht unerwartete, aber doch sehr abrupte Schließung zusammen mit den zweiwöchigen Ausschlussfristen einzelner erkrankter Schüler stellten für alle Beteiligten eine hohe Belastung im Schulalltag dar. Mit Besorgnis sehen wir dem Januar/Februar 2010 entgegen, weil weitere Schließungen möglich sind.

Dem Lehrerkollegium und der Schulleitung der DEO ist es bisher gelungen durch verschiedene Maßnahmen den Unterrichtsausfall zu kompensieren: Die Streichung einiger außerunterrichtlicher Aktivitäten und Ausnutzung der curricularen Freiräume, verschiedene Möglichkeiten des Home-Schoolings und die Prüfungsvorbereitungen für die 12. Klassen bewirkten, dass für die Schülerinnen und Schüler keine schwerwiegenden Defizite und Nachteile entstanden sind.

Im Hinblick auf die noch zu erwartenden Unterrichtsausfälle stellt sich die Situation kritischer dar. Je nach Länge der erforderlichen Schließungszeiten wird die Schule Maßnahmen zur Kompensation von Unterrichtszeiten ergreifen, wobei die Schulleitung von folgenden Grundsätzen ausgeht:

- Die Schüler und Eltern haben einen Anspruch auf Kompensation des Unterrichtsausfalls.
- Die Schüler haben einen Anspruch auf Bildung und Erziehung.
- Die Schüler und Eltern haben einen Anspruch auf Wochenenden und Ferien.
- Wochenenden und Ferien sind nicht in erster Linie für die Lehrkräfte, sondern für die Familien und Kinder da.
- Wochenenden und Ferien haben die Aufgabe, Überforderungen der Kinder zu verhindern.
- Der Kompensationsplan muss diesen verschiedenen Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht werden.
- Er muss die verschiedenen Anforderungen der Jahrgangsstufen und Fächer sowie terminliche Vorgaben berücksichtigen.

Die bis zum Februar vorgesehenen Kompensationstage haben wir Ihnen in unserem Elternbrief mitgeteilt, weitere drei Samstage sind bis Mai vorgesehen und können nach Bedarf umgesetzt werden. Die Arbeitssamstage sind mit Bedacht ausgewählt, um eine Überforderung möglichst zu verringern. Lange Wochenenden in Zusammenhang mit ägyptischen Feiertagen sind aus dieser Planung wegen ihres besonderen Wertes für die Familien und die Erholung der Kinder herausgehalten worden. Dies gilt auch für die Osterferien, die wir bewusst von den Kürzungen ausgenommen haben. Eine Verlängerung der Schulzeit in die Sommerferien ist aus klimatischen Gründen nur sehr begrenzt möglich.

In einzelnen Klassen wird möglicherweise zusätzlicher Nachmittagsunterricht eingeführt. Außerunterrichtliche Veranstaltungen werden gestrichen und gegebenenfalls auf das nächste Schuljahr verschoben (z.B. Ausflüge und Klassenfahrten), um die Absenzen von Lehrkräften möglichst zu reduzieren.

Nach den Weihnachtsferien wird die Schule den Schülern verstärkt Unterricht über virtuelle Kursräume auf der MOODLE-Internet-Plattform anbieten. Wir versprechen uns durch das so genannte Blended-Learning eine größere Stabilität und Kontinuität des Unterrichts bei Ausfallzeiten.

In kritischen Zeiten ist eine funktionierende Lehrer-Elternkooperation von ganz besonderer Bedeutung. Die Klassenelternsprecher/innen und die Klassenlehrer/innen sollten gemeinsam für eine gut organisierte gegenseitige Unterstützung sorgen, so dass die Schülerinnen und Schüler auch in privater Umgebung von den Lehrkräften unterstützt arbeiten können.

Die besondere Förderung für die Abiturvorbereitung wie bei den Klassen 12 wird den Möglichkeiten entsprechend auf die 11. Klassen ausgedehnt.

Die Halbjahreszeugnisse werden auf Grund der Terminveränderungen nicht am 02.02.2010, sondern am Donnerstag 04.02.2010 (Klassen 11: 11.02.2010) herausgegeben. Der Notenschluss verschiebt sich entsprechend. An dieser Stelle möchten wir Sie darauf hinweisen, dass an der DEO am Schuljahresende ein Zeugnis für das gesamte Jahr herausgegeben wird. Das Halbjahrszeugnis stellt lediglich einen Zwischenbericht dar. Eine Ausnahme sind die 11. und 12. Klassen, die ein eigenständiges Zeugnis für jedes Halbjahr erhalten.

Geben Sie Ihren Kindern am ersten Schultag nach den Ferien bitte unbedingt die Einreise-/Impfschutzerklärung mit (das Formular liegt dem Elternbrief Nr. 6 vom 14.12.2009 bei oder ist von der Homepage www.deokairo.de , Maßnahmenkatalog herunterzuladen), weil sonst eine Teilnahme am Unterricht nicht möglich ist. Wenn Ihr Kind bereits an H1N1 erkrankt war und dies der Schule gemeldet ist, braucht es keine Erklärung abzugeben.

Wir bitten Sie eindringlich im Interesse der Allgemeinheit, Kinder nur vollständig gesund in die Schule zu schicken. Kinder mit Krankheitssymptomen müssen häusliche Quarantäne einhalten, bei Fieber mindestens 7 Tage. Ein negatives Testergebnis befreit von dieser 7-Tages-Regel. Tritt das Fieber zu Hause auf, sind die Eltern verpflichtet, die Schule zu informieren. Ist ein Kind mit H1N1-Virus infiziert, darf es nach staatlichen Vorgaben die Schule erst nach Ablauf von 15 Tagen wieder besuchen. Geschwister, die keine Symptome zeigen, dürfen die Schule besuchen.

Liebe Eltern, wir werden seitens der Schulleitung und des Kollegiums alles in unseren Kräften Stehende tun, um die negativen Folgen des Unterrichtsausfalls zu reduzieren. Das erfordert zusätzliche Anstrengungen und Flexibilität von allen Beteiligten. Wir hoffen zudem, dass sich durch die Impfkation der ägyptischen Regierung, an der auch die DEO teilnimmt, die Situation in Kairo und an unserer Schule entspannt. Wir sind guten Mutes, dass wir es durch ein gemeinsames Engagement schaffen werden, mit unseren Schülerinnen und Schülern trotz der widrigen Umstände noch ein sinnvolles und erfolgreiches Lernjahr 2009/10 umzusetzen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr und freundlichen Grüßen

gez. Rupert Baab, Schulleiter